

Zufluchtname und Gelübde - Die Gemeinschaft

Referentin: Dr. Katrin Querl



7. bis 8. September 2024
online | Studienprogramm
Modul: Der Buddha – Die
Lehre – Die Gemeinschaft



Ananda sprach zum Erhabenen: „Das ist die Hälfte des heilsamen Lebens, Erhabener: vortreffliche Freundschaft, vortreffliche Gemeinschaft, vortreffliche Zusammengehörigkeit.“
„Sag das nicht, Ananada. Sag das nicht. Vortreffliche Freundschaft, vortreffliche Gemeinschaft, vortreffliche Zusammengehörigkeit sind eigentlich das ganze heilsame Leben.“
(Upaddha Sutta, SN 45.2)

Wir all kennen das Zufluchtsgelübde zum Buddha, Dharma und Sangha. Aber warum eigentlich Sangha? Buddha und Dharma – na klar, aber wozu Zuflucht zu unseren Sangha-Gefährten? Reicht es nicht, den Dharma aus Büchern oder YouTube Videos zu lernen?

Das Seminar lädt dazu ein, über die Rolle des Sangha zu reflektieren. Im gemeinsamen Austausch bietet sich die Gelegenheit, über die eigene Beziehung zur Gemeinschaft nachzudenken und neue Perspektiven zu gewinnen.



Dr. Katrin Querl ist Übersetzerin für tibetische Sprache. Sie hat Tibetologie, Indologie und Religionswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München studiert.

Anschließend zog es sie nach Indien, wo sie sechs Jahre an der Klosteruniversität (shedra) der tibetischen Kagyü-Tradition buddhistische Philosophie studierte. Von 2017 bis 2022 absolvierte sie ein Promotionsstudium im

Bereich Tibet- und Buddhismuskunde an der Universität Wien und arbeitete im Anschluss als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften der Universität Leipzig. Seit 2024 ist sie Mitarbeiterin der Vikramashila Akademie, einem Projekt der Garchen Stiftung. Darüber hinaus ist sie in weiteren Übersetzergruppen aktiv.





Programm des Seminars 7. bis 8. September 2024

bhāvanā

Buddhismus in seiner Vielfalt

In diesem Seminar werden wir die zentrale Rolle des Sangha auf dem buddhistischen Weg beleuchten. Wir gehen der Frage nach, wie die buddhistische Gemeinschaft entstanden ist und wie sie sich in unterschiedlichen kulturellen Kontexten weiterentwickelt hat. Außerdem betrachten wir verschiedene Gelübde, die je nach Status in der Gemeinschaft unterschiedlich sind, und erörtern, wie sie funktionieren und warum sie so wichtig sind.

1. Die Anfänge des Sangha in Indien

7. Sept 2024
nachmittags

Samstag
15 bis 18:00

Der erste Vortrag wird die historische Entwicklung der buddhistischen Gemeinschaft von den Anfängen zur Zeit des Buddha bis zum Untergang des Buddhismus in Indien beleuchten. Wir werden den Fragen nachgehen, wie und unter welchen Bedingungen sich die frühe buddhistische Gemeinschaft formierte, welche Struktur sie hatte und welche Rolle sie in der damaligen Gesellschaft spielte.

15:00 Uhr Begrüßung und Präsentation durch die Dozentin
16:00 Uhr Diskussion in kleinen Gruppen und Entwicklung von Fragen
16:30 Uhr **Pause**
17:00 Uhr Plenumsdiskussion in der großen Runde auf Basis der erarbeiteten Fragen
18:00 Uhr **Pause**

2. (Weiter) entwicklungen

7. Sept 2024
abends

Samstag
19 bis 21:00

In der zweiten Präsentation richten wir den Fokus auf die Entwicklung des Buddhismus außerhalb Indiens, insbesondere in Tibet. Es wird gezeigt, wie sich Struktur und Rolle des Sangha weiterentwickelt und verändert haben. Dabei betrachten wir sowohl historische als auch aktuelle Entwicklungen des buddhistischen Sangha in Tibet und reflektieren die Anpassungsfähigkeit der Gemeinschaft in unterschiedlichen sozialen und politischen Kontexten.

19:00 Uhr Präsentation durch die Dozentin
20:00 Uhr Plenumsdiskussion in der großen Runde
21:00 Uhr **Ende**

3. Der Sangha im Westen

8. Sept 2024
vormittags

Sonntag
10 bis 13 Uhr

Nachdem wir einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der buddhistischen Gemeinschaft bekommen haben, widmen wir uns im dritten Vortrag der Vielfalt und Dynamik buddhistischer Gemeinschaften in westlichen Gesellschaften. Wir diskutieren gemeinsam die Herausforderungen und Chancen westlich-buddhistischer Gemeinschaften und tauschen unsere Erfahrungen über die Rolle der Gemeinschaft auf unserem individuellen spirituellen Weg aus.

10:00 Uhr Präsentation durch die Dozentin
11:00 Uhr Diskussion in kleinen Gruppen und Entwicklung von Fragen
11:30 Uhr **Pause**
12:00 Uhr Plenumsdiskussion in der großen Runde auf Basis der erarbeiteten Fragen
13:00 Uhr **Ende**

Spendenempfehlung für Online-Seminare:

2-tägig | Gesamtdauer ca. 7-8h: wir bitten um eine Spende von ca. 45 – 60 €

1-tägig | Gesamtdauer ca. 3-4h: wir bitten um eine Spende von ca. 25 – 30 €

Wir vertrauen auf aufrichtige Inanspruchnahme unserer Spendenempfehlung.

Bitte tätigen Sie Ihre Spende vor Beginn des Seminars über Eventbrite.

Die Erstattung von Spenden ist nicht möglich. Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist nicht möglich. Der Spendenbeitrag bezieht sich nur auf die Nutzung durch die angemeldete Person.



Tickets buchen:

Spendenempfehlung ca. 45 - 60 €

[Zuflucht.eventbrite.de](https://www.eventbrite.de)

Eventbrite

Mindestteilnehmerzahl: 8

Veranstaltungsort: online, der Zoom Zugang wird Ihnen kurz vor dem Seminar mitgeteilt

Veranstaltungsort: online

Koordination der Veranstaltung:

Hanna Ebinger, ebinger@dbu-brg.org

Detaillierte Informationen:

buddhismus-deutschland.de/bhavana/

deutsche
buddhistische
union